

[Kerze löste Wohnungsbrand aus – 30 Feuerwehrleute in Iversheim im Einsatz](#)

## Ehepaar erlitt Rauchgasvergiftung



Die zahlreichen, unmittelbar vor dem Haus abgestellten Gegenstände erschwerten die Löscharbeiten für die Einsatzkräfte. (Jakob Priebe)

○

Von Tom Steinicke und Jakob Priebe

**Bad Münstereifel-Iversheim.** Bei einem Wohnhausbrand in Iversheim sind am Sonntag zwei Menschen schwer verletzt worden. Nach Angaben der Euskirchener Polizei erlitten sie eine Rauchgasvergiftung. Wie die Beamten mitteilten, hatte eine 60-jährige Frau vergessen, eine Kerze im Wohnzimmer auszumachen. Ihr 64-jähriger Mann schlief zu diesem Zeitpunkt bereits im Schlafzimmer in der ersten Etage. Die Kerze sei heruntergebrannt und habe ein Feuer entfacht, das von den Bewohnern nicht mehr zu kontrollieren gewesen sei. „Die Frau hat noch versucht, mit einer Decke die Flammen auszuschlagen, hatte aber keine Chance mehr“, so ein Polizist. Auch ihr Mann habe noch versucht, zu helfen – ebenfalls erfolglos.

Gegen 2.10 Uhr alarmierten die Bewohner zunächst die Feuerwehr, dann einen Mann, der in einer angrenzenden Wohnung lebt, und brachten sich schließlich in Sicherheit. Der komplette Löschzug 1 der Stadt Bad Münstereifel rückte nach Iversheim aus. Unter der Leitung von Andre Zimmermann bekämpften gleich mehrere Trupps unter

Atemschutz die Flammen. Erschwert wurden die Löscharbeiten durch den Unrat, der vor dem Haus – unter anderem direkt vor einem Fenster, aus dem bereits die Flammen schlugen – gelagert war.

Auch die Drehleiter aus Bad Münstereifel wurde angefordert, kam aber nicht zum Einsatz. Aus dem Schleidener Brandschutzzentrum kam der Atemschutzcontainer nach Iversheim, um die im dichten Rauch arbeitenden Feuerwehrleute mit frischen Pressluftflaschen zu versorgen. Nach Angaben der Polizei entstand ein Sachschaden im mittleren fünfstelligen Euro-Bereich.

Polizeibeamter